



50 Jahre Sozialcharta des  
Europarates 1961-2011

## Kundgebung: Ratifizierung der Sozialcharta durch die Schweiz

**Dienstag, 18. Oktober 2011**

**Waisenhausplatz in Bern**

### **Programm:**

**11.30 - 12.30** Bau einer 30m langen  
Menschenrechtsschutzmauer

**12.30 - 13.00** Kurzreden:

- **Bruno Keel, Leiter der Kampagne Pro Sozialcharta**
- **Ständerätin Anne Seydoux-Christ, CVP**
- **Bruno Riesen, Amnesty International Schweiz, Leiter Campaigning**
- **Ständerat Eugen David, CVP**
- **Nationalrat und Europaparlamentarier Andreas Gross, SP**

**Für besseren Schutz aller Menschenrechte**



## Was bringt die Sozialcharta?

- **Eine Gleichbehandlung aller Menschenrechte:**  
Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte werden den bürgerlich-politischen Rechten gleichgestellt.
- **Das Prinzip der Unteilbarkeit der Menschenrechte**  
wird in der Schweiz umgesetzt.
- **Schweizer Qualität beim Menschenrechtsschutz**  
Zurzeit können sich Schweizerinnen und Schweizer nur bei der Verletzung ihrer bürgerlich-politischen Menschenrechte an den Europarat wenden, nicht aber bei der Verletzung ihrer wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte.
- **Schweiz bekennt sich zu den zwei zentralen Menschenrechtsabkommen**  
43 der 47 Europaratsstaaten haben beide zentralen Menschenrechtsabkommen anerkannt: a) Europäische Menschenrechtskonvention und b) Sozialcharta (nur die Schweiz, Monaco, San Marino und Lichtenstein haben letztere nicht ratifiziert).
- **Mehr Rechtssicherheit**  
durch ein unabhängiges, internationales Kontrollorgan.